



ODA 2018

ODA-Bericht 2018

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten



Impressum

Herausgeber und Verleger:

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Sektion VII: Entwicklung

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Tel.: +43 (0)501150-4454

Fax: +43 (0)501159-4454

abtvii4@bmeia.gv.at

www.entwicklung.at

Der Bericht wurde erstellt von:

- Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Sektion VII: Entwicklung
- Austrian Development Agency, Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

Fotos: Alle Fotos wurden von der Austrian Development Agency, anderen Institutionen und Partnerorganisationen zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen auf Anfrage:

oeza.info@ada.gv.at

Gestaltung: Austrian Development Agency, Grayling Austria

Layout: design:ag, Alice Gutleiderer

Wien, 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	2
Entwicklungspolitik 2018	5
Wegweiser Agenda 2030	
Reform des Entwicklungssystems der Vereinten Nationen	
Österreich als verlässlicher Partner Internationaler Finanzinstitutionen	
Im Fokus: österreichische EU-Ratspräsidentschaft	7
Gleichstellung und gewaltfreies Leben für Frauen	7
Impulse für erneuerbare Energien und Energieeffizienz	7
Digitalisierung als Chance	8
Südost- und Osteuropa im Blickpunkt	9
Effektivere europäische Entwicklungspolitik	10
Botschafterinnen und Botschafter für die SDGs	10
Stabilität in der Nachbarschaft	11
Weltweit größter Geber	11
Öffentliche Akteure der Entwicklungszusammenarbeit Österreichs 2018	13
Geografische Schwerpunkte	15
Inhaltliche Schwerpunkte	17
Öffentliche Entwicklungshilfeleistungen Österreichs	19
I. Gesamt-ODA-Übersichten	19
I.1 Entwicklung der österreichischen Gesamt-ODA 2014–2018	19
I.2 Finanzierungsquellen der österreichischen ODA 2018	19
I.3 Hauptbestandteile der österreichischen ODA 2018	20
I.4 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2018	21
II. Multilaterale ODA-Komponenten	22
II.1 Entwicklung der multilateralen ODA 2014–2018	22
III. Bilaterale ODA-Komponenten	23
III.1 Bilaterale OEZA-Mittel der ADA	23
III.1.1 Entwicklung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2014–2018	23
III.1.2 Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018 nach Einkommensstatus der Partnerländer	23
III.1.3 Geografische Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018 auf Schwerpunktländer und andere Partnerländer in Schwerpunktregionen	25
III.1.4 Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA nach Sektoren 2016–2018	26
III.1.5 Durchführungsstruktur der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018	27
III.1.6 Entwicklungspolitische Querschnittsthemen (Policy Objective Markers) in den Leistungen der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018	28
III.2 Bilaterale ODA-Leistungen gesamt	31
III.2.1 Die Top-Ten-Empfängerländer bzw. -regionen der bilateralen ODA 2018	31
III.2.2 Verteilung der bilateralen ODA nach Sektoren 2018	31
III.2.2.1 Verteilung der bilateralen ODA im Bereich Humanitäre Hilfe 2018	32
III.2.2.2 Entwicklung von Entschuldungsmaßnahmen in der bilateralen ODA 2014–2018	33
III.2.2.3 Entschuldungsmaßnahmen in der bilateralen ODA 2018	33
III.2.3 Bilaterale ODA der Bundesländer und Gemeinden 2016–2018	34
III.2.4 ODA-Leistungen an die Schwerpunktländer und deren Finanzquellen 2016–2018	35

Abkürzungsverzeichnis

ADA	Austrian Development Agency/Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit
AF	Associated Financing/Zuschüsse zu Kreditfinanzierung
AfrDB	African Development Bank/Afrikanische Entwicklungsbank
AG	Arbeitsgemeinschaft
AIIB	Asian Infrastructure Investment Bank/Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank
AKF	Auslandskatastrophenfonds
AsDB	Asian Development Bank/Asiatische Entwicklungsbank
AU	Afrikanische Union
BKA	Bundeskanzleramt
BMASGK/BMSGPK/ BMAFJ	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (bis 27.01.2020)/ Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (seit 28.01.2020) bzw. Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend (seit 28.01.2020)
BMWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMDW	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
BMEIA/BMEIA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (bis 27.01.2020)/ Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (seit 28.01.2020)
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMLV	Bundesministerium für Landesverteidigung
BMNT/BMKUEMIT/ BMLRT	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (bis 27.01.2020)/Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (seit 28.01.2020) bzw. Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (seit 28.01.2020)
BMOEDS/ BMKKOEDS	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (bis 27.01.2020)/ Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (seit 28.01.2020)
BMVIT/BMKUEMIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bis 27.01.2020)/ Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (seit 28.01.2020)
BMVRDJ/BMJ	Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz (bis 27.01.2020)/ Bundesministerium für Justiz (seit 28.01.2020)
BNE	Bruttonationaleinkommen
CARICOM	Caribbean Community/Karibische Gemeinschaft
CGIAR	Consultative Group on International Agricultural Research/ Beratungsgruppe für Internationale Agrarforschung
CITES	Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora/ Washingtoner Artenschutzübereinkommen
CSOs	Civil Society Organisations/Zivilgesellschaftliche Organisationen
DAC	Development Assistance Committee/Ausschuss für Entwicklungshilfe

DDAGTF	Doha Development Agenda Global Trust Fund/ Globaler Treuhandfonds des Entwicklungsprogramms von Doha
DR	Debt Reduction/Schuldenreduktion
DSR	Debt Service Reduction/Zinssatzreduktion
EDF	European Development Fund/Europäischer Entwicklungsfonds
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EPPO	European and Mediterranean Plant Protection Organization/ Europäische Pflanzenschutzorganisation
ERP-Fonds	European Recovery Program/Europäisches Wiederaufbau-Programm
EU	Europäische Union
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
FTC	Free-standing technical co-operation/Technische Hilfe
GCF	Green Climate Fund/Grüner Klimafonds
GEF	Global Environment Facility/Globale Umweltfazilität
IBRD	Internationale Bank for Reconstruction and Development/ Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
IDA	Internationale Entwicklungsagentur
IDB	Industrial Development Board
IFAD	International Fund for Agricultural Development/ Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	International Finance Corporation/Internationale Finanz-Korporation
IFIs	International Financial Institutions/Internationale Finanzinstitutionen
IOM	International Organisation for Migration/Internationale Organisation für Migration
LDCs	Least Development Countries/am wenigsten entwickelte Länder
LICs	Low Income Countries/Länder mit geringem Einkommen
LMICs	Lower Middle Income Countries/Länder mit mittlerem Einkommen im unteren Bereich
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency/Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur
ODA	Official Development Assistance/Öffentliche Entwicklungshilfeleistungen
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development/ Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank
OEZA	Österreichische Entwicklungszusammenarbeit
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
PPPs	Public Private Partnership(s)/öffentlich-private Partnerschaft(en)
SDGs	Sustainable Development Goals/Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung
UNDS	United Nations Development System/VN-Entwicklungssystem
UNIDO	United Nations Industrial Development Organisation/ Organisation für industrielle Entwicklung der Vereinten Nationen
UMICs	Upper Middle Income Countries/Länder mit mittlerem Einkommen im oberen Bereich
VN	Vereinte Nationen
WTO	World Trade Organization/Welthandelsorganisation



Entwicklungspolitik 2018

Wegweiser Agenda 2030

In Österreich erfolgt die Umsetzung der Agenda 2030 über einen Mainstreaming-Ansatz. Demgemäß integrieren alle Bundesministerien die Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in ihre Strategien, Maßnahmen und Programme.

Eine interministerielle Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Bundeskanzleramt (BKA) und Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) unterstützt die unterschiedlichen Ressorts dabei und hält Kontakt zu Organen und Institutionen auf Bundes-, Landes-, Städte- und Gemeindeebene sowie zu Sozialpartnern, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Auch das Dreijahresprogramm der österreichischen Entwicklungspolitik 2016–2018 und die Landesstrategien orientierten sich an den SDGs.

Reform des Entwicklungssystems der Vereinten Nationen

Eines der Hauptanliegen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen (VN) António Guterres ist die Reform des VN-Entwicklungssystem (UNDS). Im Mai 2018 nahm die VN-Generalversammlung die Resolution zu dessen Neugestaltung einstimmig an. Das strategische Dokument legt fest, wie das VN-Entwicklungssystem künftig die Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung der 17 Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützt.

Österreich als verlässlicher Partner Internationaler Finanzinstitutionen

Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) vervielfachen die öffentlichen Mittel auf den Finanzmärkten. Sie tragen in hohem Maß zur Erreichung der SDGs und zur Förderung besserer Lebensbedingungen in Entwicklungsländern bei.

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) übernahm mit dem Bundesgesetz über österreichische Beiträge an Internationale Finanzinstitutionen 2018 zusätzliche Kapitalanteile an der Weltbank (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung/IBRD und Internationale Finanz-Korporation/IFC). Außerdem leistete es Beiträge zur Wiederauffüllung des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und der Globalen Umweltfazilität (GEF). Durch die Teilnahme an wichtigen multilateralen Finanzierungsmechanismen kann Österreich Schwerpunkte und Aktivitäten der IFIs mitgestalten.

Die Erweiterung des Weltbankgruppen-Standortes in Wien und die Eröffnung des Büros der auf die Förderung des Privatsektors spezialisierten IFC im Jahr 2018 sind Ergebnisse der erfolgreichen Kooperation des BMF mit der Weltbankgruppe. In ihrem Wiener Büro legt diese einen starken Fokus auf Europa, insbesondere auf die Länder des Westbalkans, und auf Zentralasien.



Im Fokus: österreichische EU-Ratspräsidentschaft

Im zweiten Halbjahr 2018 hatte Österreich die EU-Ratspräsidentschaft inne und damit auch den Vorsitz in sechs Ratsarbeitsgruppen in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe. Dort werden Entscheidungen des Rates der Europäischen Union vorbereitet.

Als Vorsitzland übernahm Österreich eine tragende Rolle und konnte wichtige Themen der Entwicklungspolitik auf europäischer Ebene vorantreiben.

Gleichstellung und gewaltfreies Leben für Frauen

Besonderes Augenmerk galt Geschlechtergleichstellung und der Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt an Frauen einschließlich weiblicher Genitalverstümmelung.

Beim Rat für Auswärtige Angelegenheiten/Entwicklung im November trafen die europäischen Entwicklungsmministerinnen und -minister auf Anregung Österreichs mit Nobelpreisträgerin Nadia Murad und Nobelpreisträger Denis Mukwege zu Beratungen über Geschlechtergleichstellung und Menschenrechte zusammen. Dabei wurden Möglichkeiten zur Verhinderung geschlechtsspezifischer Gewalt seitens der EU und ihrer Mitgliedsstaaten diskutiert.

Impulse für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Im Oktober 2018 fand in Wien die Hochrangige Konferenz für nachhaltige Energie und Entwicklung statt. Rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten aktuelle Themen zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.



Ein wesentliches Ziel der Konferenz war, europäische Kooperationspartner für das Netzwerk der Regionalzentren für nachhaltige Energien und Energieeffizienz zu gewinnen. Ins Leben gerufen wurde das Netzwerk von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam mit der Organisation für industrielle Entwicklung der Vereinten Nationen (UNIDO).

Das erste Regionalzentrum wurde 2010 in Westafrika eröffnet. Weitere folgten. Etwa das Zentrum auf Tonga. Es dient in Energiefragen als Ansprechpartner für die gesamte Pazifische Gemeinschaft, eine internationale Organisation für die inklusive regionale Entwicklung, die Zusammenarbeit und die Integration im pazifischen Raum.

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit hat bisher sieben Zentren mit rund 12 Millionen Euro unterstützt. Deren Ziel ist, die Verwendung erneuerbarer Energien in Afrika, Asien, Zentralamerika sowie im karibischen und pazifischen Raum voranzutreiben. Dabei arbeiten sie mit lokalen Regierungen und Universitäten zusammen.

In den Side Events zur Konferenz wurden Anliegen afrikanischer und österreichischer Jungunternehmerinnen und -unternehmer im Energiebereich diskutiert, das Thema Gender im Energiebereich erörtert und Studierende der Diplomatischen Akademie mit den SDGs vertraut gemacht.

Ein informelles Treffen der EU-Generaldirektorinnen und -direktoren für Entwicklungszusammenarbeit, das auf Initiative Österreichs in Wien stattfand, bot diesen die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten der zeitgleich stattfindenden Konferenz auszutauschen.

Digitalisierung als Chance

Ein zentrales Thema der EU-Entwicklungspolitik während der österreichischen Ratspräsidentschaft war, die Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa zu verstärken. Die von Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker vorgeschlagene Afrika-Europa-Allianz setzt auf massive Investitionssteigerungen für nachhaltiges Wirtschaftswachstum in Afrika. Vor diesem Hintergrund fand im Dezember auf Einladung von Bundeskanzler Sebastian Kurz und des ruandischen Präsidenten Paul Kagame in ihren Funktionen als Vorsitzende der EU-Ratspräsidentschaft bzw. der Afrikanischen Union (AU) das Hochrangige Forum Afrika-Europa statt. Unter dem Motto „Taking cooperation to the digital age“ ging es darum, konkrete Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Digitalisierung und Innovation auszuloten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums unterstrichen die dringende Notwendigkeit höherer Investitionen seitens des europäischen Privatsektors in Afrika. Einig war man sich darin, dass dafür vorher die erforderlichen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssten.





Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit organisierte eine Diskussionsrunde zum Thema Landwirtschaft 4.0. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmten darin überein, dass die Digitalisierung die Produktivität der afrikanischen Landwirtschaft steigern und die Beschäftigung im ländlichen Raum für junge Menschen attraktiver machen könnte.

Einig war man sich ebenfalls darin, dass der digitale Wandel das Potenzial hat, die afrikanische Landwirtschaft grundlegend zu verändern und das künftige Wachstum des Kontinents zu sichern.

Betont wurde auch die Wichtigkeit, die Risiken der Digitalisierung zu thematisieren. Denn nur so ließe sich sicherstellen, dass gemäß dem Credo der Agenda 2030 niemand zurückgelassen werde.

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) organisierte im Rahmen des Forums einen Roundtable zum Thema „Jobs for the 21st century: skills, qualifications and the digital potential“ mit.

Schätzungen zufolge wird die Zahl der afrikanischen Arbeitskräfte in den nächsten drei Jahrzehnten um jährlich 15 bis 20 Millionen gut ausgebildete junge Menschen zunehmen. Angesichts dieser Zahlen ging es in der Diskussion darum, wie die Beschäftigungsfähigkeit und der Zugang zu produktiven Arbeitsplätzen gefördert und die Belegschaft bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wiesen in diesem Zusammenhang auf das große Potenzial der Digitalisierung und der digitalen Skills von Arbeitskräften hin. Darüber hinaus bewerteten sie Ideen und Optionen, wie der Dialog und die Zusammenarbeit mehrerer Interessengruppen genutzt werden könnten, um voneinander zu lernen und zu profitieren. Dabei wurden auch öffentlich-private Partnerschaften thematisiert.

Zusätzlich bot das Forum den passenden Rahmen, um Afrika mehr in den Fokus Internationaler Finanzinstitutionen zu rücken. Für die Weltbankgruppe, die Afrikanische Entwicklungsbank und den Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung ist Afrika bereits ein Schwerpunkt.

Südost- und Osteuropa im Blickpunkt

INVESTITIONSBEDARF IN INFRASTRUKTUR

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) gab während der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft gemeinsam mit dem norwegischen Außenministerium eine Studie beim Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche zum Investitionsbedarf in Infrastruktursektoren in Südosteuropa in Auftrag. Ziel war, Investitionslücken, Prioritäten und innovative Finanzierungsansätze für weitere europäische Unterstützungsiniciativen zu identifizieren.

Die Studienergebnisse dienen auch der europäischen Finanzierungsplattform Western Balkans Investment Framework als fundierte Grundlage für ein mögliches verstärktes Engagement. Neben dem Transportsektor geht es dabei um die Bereiche Energie, Umwelt, Soziales und Digitalisierung.



RECHTSSTAATLICHKEIT FÖRDERN

Das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz (BMVRDJ) veranstaltete in Zusammenarbeit mit Albanien in Tirana das regelmäßig stattfindende Forum der Justiz- und Innenminister der EU und des westlichen Balkans. Diskutiert wurden Möglichkeiten, Rechtsstaatlichkeit in der Westbalkanregion zu fördern. Als positives Ergebnis gab es ein gemeinsames Bekenntnis zu europäischen Standards in der Justiz.

Darüber hinaus gab es mit Justiz- und Innenministerinnen und -ministern der östlichen Partnerschaft einen wertvollen Austausch zur Korruptionsbekämpfung in der Justiz bei einem Arbeitsfrühstück in Innsbruck.

Effektivere europäische Entwicklungspolitik

Weitere besondere Anliegen Österreichs während der EU-Ratspräsidentschaft waren, mehr Effizienz und Effektivität in die europäische Entwicklungspolitik zu bringen und ein besseres Zusammenspiel von langfristiger Entwicklungszusammenarbeit und kurzfristiger humanitärer Hilfe zu fördern.

Intensiv waren die Verhandlungen über die neuen Außenfinanzierungsinstrumente des künftigen Mehrjährigen Finanzrahmens 2021–2027. Für das von der Europäischen Kommission vorgeschlagene Nachbarschafts- und Entwicklungsinstrument soll es eine grundlegende Strukturbereinigung geben, indem verschiedene bisherige Instrumente zusammengelegt werden.

Botschafterinnen und Botschafter für die SDGs

Die Perspektive von jungen Menschen ist besonders wichtig, wenn es um die Zukunft und ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten geht. Anlässlich der EU-Präsidentschaft startete daher die AG Globale Verantwortung die von der EU und der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit finanzierte SDGs-Initiative „Ein gutes Leben für alle“. Dabei wurden 43 junge Erwachsene aus ganz Österreich zu SDGs-Botschafterinnen und -Botschaftern ausgebildet.

Die jungen Leute engagieren sich mit eigenen Aktivitäten dafür, Menschen in Österreich für die Ideen der Agenda 2030 zu gewinnen. Außerdem konnten sie eine Vielzahl weiterer junger Menschen zum Mitmachen ermutigen und die SDGs gemeinsam stärker ins öffentliche und politische Bewusstsein bringen.

Bei einem Treffen in Wien formulierten SDGs-Botschafterinnen und -Botschafter aus verschiedenen EU-Mitgliedsländern und VN-Jugenddelegierte Empfehlungen an österreichische und europäische Politikerinnen und Politiker.





Stabilität in der Nachbarschaft

Unter dem Motto „Ein Europa, das schützt“ stellte Österreich drei Themen in den Mittelpunkt seines Ratsvorsitzes: innere und äußere Sicherheit, Sicherung von Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sowie Stabilität in der Nachbarschaft.

Die Stadt Wien verstärkte 2018 entsprechend dem Schwerpunkt Stabilität in der Nachbarschaft ihr Engagement in der humanitären Hilfe in der Ostukraine. Dort ist die medizinische Versorgung äußerst schlecht. Ursachen sind die chronische Unterdotierung des öffentlichen Gesundheitssektors, die Kriegshandlungen und die daraus resultierenden Zerstörungen.

In enger Kooperation mit der Österreichischen Botschaft Kiew wurden daher Krankenbetten, Spitalsmöbel und medizinisch-technische Geräte sowie 11.000 Stück Wäsche, darunter Bekleidung für Babys und Spitalspersonal, in die Ostukraine gebracht.



Weltweit größter Geber

Mit 57 Prozent der gesamten öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) war die Europäische Union (EU-Institutionen und Mitgliedsstaaten) auch 2018 der mit Abstand größte Geber weltweit. Gemeinsam haben die EU-Institutionen und die Mitgliedsstaaten im Jahr 2018 74,4 Milliarden Euro bereitgestellt.

Der österreichische Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit der EU stellt einen der größten Einzelposten der österreichischen ODA dar. 2018 trug Österreich 320,57 Millionen Euro zum für Entwicklungszusammenarbeit vorgesehenen EU-Budget und zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) bei. Das sind 32,46 Prozent der gesamten österreichischen ODA.



Öffentliche Akteure der Entwicklungszusammenarbeit Österreichs

Neben dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres engagieren sich in Österreich verschiedene Bundesministerien, die Austrian Development Agency sowie die Bundesländer, Städte und Gemeinden für Anliegen der Entwicklungszusammenarbeit. Sie orientieren sich an den SDGs und arbeiten mit zivilgesellschaftlichen Organisationen

(CSOs), wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen zusammen. Als Mitglied der Vereinten Nationen gestaltet Österreich außerdem die internationale Entwicklungszusammenarbeit mit und unterstützt die entwicklungspolitische Arbeit der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs).





Geographische Schwerpunkte

Die bilateralen Programme und Projekte der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit konzentrieren

sich im Sinne des effizienten Einsatzes der vorhandenen Mittel auf folgende Schwerpunktländer und -regionen:



Auslandsbüros
 Regionale Zusammenarbeit
 Schwerpunktländer
 Sonderprogramm





Inhaltliche Schwerpunkte



Übergeordnetes Ziel
Armutsminderung



Schwerpunkt- und Querschnittsthemen
gemäß Dreijahresprogramm
der österreichischen Entwicklungspolitik
2016–2018

- Bildung
- Sicherung von Frieden und menschlicher Sicherheit, Menschenrechte und Migration
- Wasser – Energie – Ernährungssicherheit
- Wirtschaft und Entwicklung
- Umwelt- und Klimaschutz
- Geschlechtergleichstellung
- Humanitäre Hilfe



Maßnahmen zur
Bewusstseinsbildung

Öffentlichkeits-
arbeit

Entwicklungs-
politische
Kommunikation
und Bildung
in Österreich



Öffentliche Entwicklungs- hilfeleistungen Österreichs

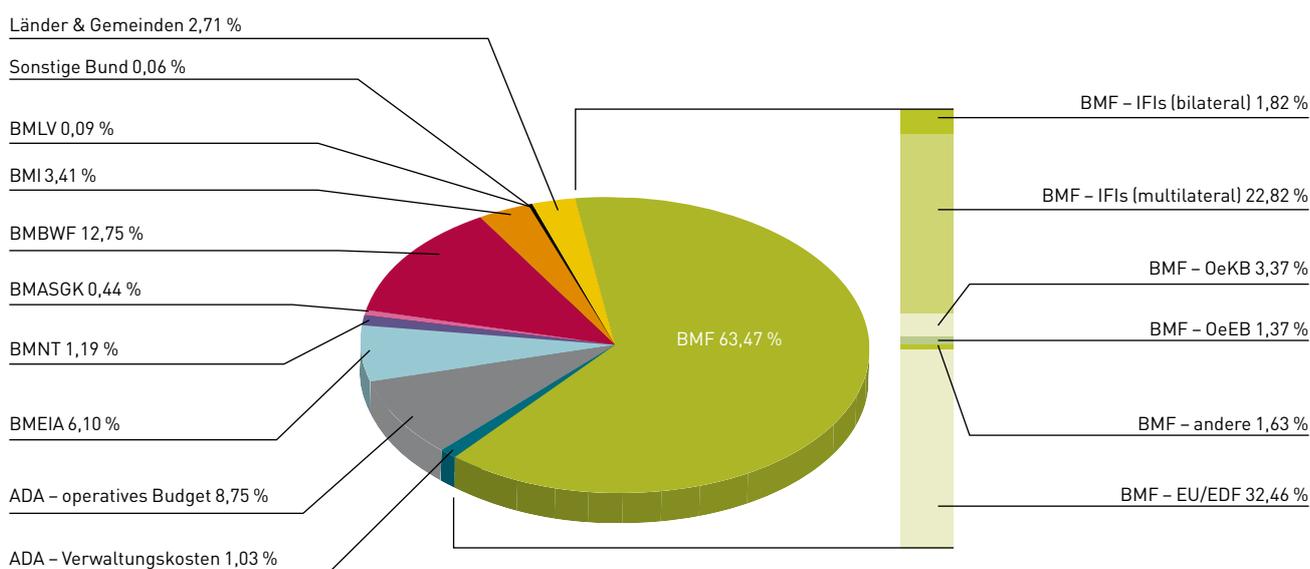
I. Gesamt-ODA-Übersichten

I.1 Entwicklung der österreichischen Gesamt-ODA 2014–2018

	Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in % des BNE				
	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamt-ODA	930,46	1.193,15	1.477,37	1.110,00	987,59
davon bilaterale ODA	479,81	705,42	890,25	532,63	409,09
davon multilaterale ODA	450,65	487,72	587,12	577,38	578,50
Gesamt-ODA in % des BNE	0,28 %	0,35 %	0,42 %	0,30 %	0,26 %

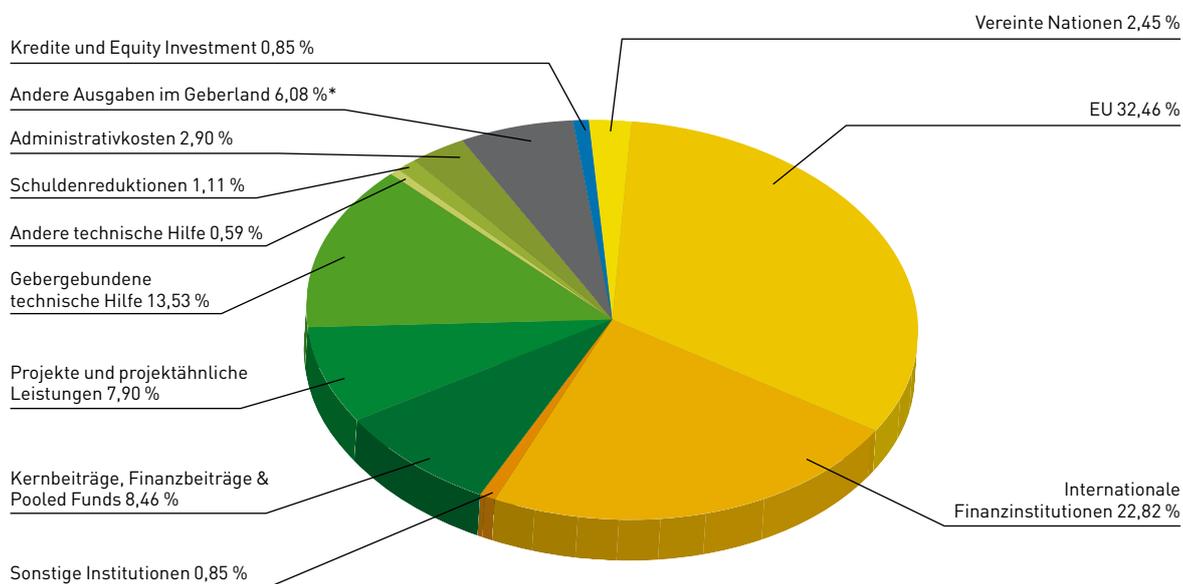
I.2 Finanzierungsquellen der österreichischen ODA 2018

Netto-Auszahlungen in %



I.3 Hauptbestandteile der österreichischen ODA 2018

Netto-Auszahlungen in %



	Mio. Euro	in %		Mio. Euro	in %
Bilaterale ODA	409,09	41,42			
Zuschüsse	400,65	40,57	Kernbeiträge, Finanzbeiträge & Pooled Funds	83,56	8,46
			Projekte und projektähnliche Leistungen	78,02	7,90
			Gebergebundene technische Hilfe	133,61	13,53
			Andere technische Hilfe	5,82	0,59
			Schuldenreduktionen	10,97	1,11
			Administrativkosten	28,64	2,90
			Andere Ausgaben im Geberland*	60,03	6,08
Kredite und Equity Investment	8,44	0,85			
Multilaterale ODA	578,50	58,58	Vereinte Nationen	24,19	2,45
			EU	320,57	32,46
			Internationale Finanzinstitutionen	225,32	22,82
			Sonstige Institutionen	8,42	0,85
Gesamte ODA	987,59	100,00			
0,26 % des BNE					

* Diese Position setzt sich aus den Modalitäten H01 (Öffentlichkeitsarbeit) und H02 (AsylwerberInnen im Geberland) zusammen (siehe auch Tabelle I.4. Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2018 (ODA-Matrix)).

I.4 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2018 (ODA-Matrix), Netto-Auszahlungen in Euro

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2018 inkl. Länder und Gemeinden	ADA		BMEA	BMF		BMNT	BMASGK	BMBWF	BMI	BMLV	Sonstige Bund BWDW, BKA Rechnungshof BMWT BWOEDS	Länder und Gemeinden	Summe bundesbudgetfinanzierte Leistungen
		OEZA/ADA*	davon ERP-Fonds		(inkl. Katastrophenfonds)	(inkl. OeEB)								
Art der Umsetzung/Verwendung														
GESAMT-ODA	987.590.636	96.547.224	5.080.904	60.231.037	626.806.405	13.501.452	11.782.992	4.406.164	125.970.157	33.647.087	877.623	2.030.628	26.740.265	960.850.371
Bilaterale EZA	409.093.262	96.547.224	5.080.904	39.326.507	80.912.247	13.501.452	4.954.165	787.072	125.954.264	32.610.212	877.623	1.830.628	26.740.265	382.352.997
Bilaterale Zuschüsse	400.650.008	96.547.224	6.527.848	39.326.507	71.022.049	2.552.195	4.954.165	787.072	125.954.264	32.610.212	877.623	1.830.628	26.740.265	373.909.743
Budgethilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kernbeiträge, Finanzbeiträge und Pooled Funds	83.563.939	34.060.361	-	22.280.824	23.910.593	-84.058	2.796.374	388.926	26.000	-	-	70.000	30.861	83.533.078
B01 - Bilaterale Kernbeiträge (CSOs, PPPs...)	1.236.552	300.000	-	600.000	-	-	230.691	25.000	-	-	-	50.000	30.861	1.205.691
B03 - Finanzbeiträge an Programme int. Org.	76.469.355	27.928.328	-	21.680.824	23.910.593	-84.058	2.565.663	363.926	-	-	-	20.000	-	76.469.355
B04 - Pooled Funding/Basket Funds	5.858.033	5.832.033	-	-	-	-	-	-	26.000	-	-	-	-	5.858.033
Projekte und projektmäßige Leistungen	78.017.872	38.001.921	4.309.999	1.049.180	29.560.607	296.326	1.843.146	243.096	7.030	835.258	104.790	1.449.428	4.923.416	73.094.456
C01 - Projekte	51.360.053	34.764.922	4.009.999	1.049.180	6.139.786	296.326	1.843.146	243.096	7.030	835.258	104.790	1.449.428	4.923.416	46.436.637
C01-6 - Projekte in einem Programme Based Approach	3.236.998	3.236.998	3.000.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.236.998
C01 - Zuschüsse zu Kreditfinanzierungen (AF)	23.420.821	-	-	-	23.420.821	-	-	-	-	-	-	-	-	23.420.821
Personalentsendung & andere techn. Hilfenleistungen	26.108.258	6.745.541	688.849	548.784	3.737.762	295.538	143.291	148.299	13.942.613	293.894	548.074	-	26.108.258	
D01 - Geberpersonal	20.286.473	3.931.588	688.849	472.475	2.045.127	-	55.538	19.382	12.900.396	293.894	548.074	-	20.286.473	
D02 - Andere technische Hilfe	5.821.785	2.813.953	-	76.309	1.672.635	295.538	87.753	128.917	1.042.217	-	-	-	-	5.821.785
Stipendien & Training im Geberland	113.327.247	798.503	215.000	-	-	-	-	-	111.960.740	-	224.759	293.200	50.044	113.277.203
E01 - Stipendien im Geberland	9.081.967	798.503	215.000	-	-	-	-	-	7.715.461	-	224.759	293.200	50.044	9.031.923
E02 - Indirekte Studienplatzkosten	104.245.279	-	-	-	-	-	-	-	104.245.279	-	-	-	-	104.245.279
Schulmedraktionen	10.971.249	-	-	-	10.971.249	-	-	-	-	-	-	-	-	10.971.249
F01 - Zinssatzreduktionen	49.249	-	-	-	49.249	-	-	-	-	-	-	-	-	49.249
F02 - Andere Aktivitäten befr. Schulmedraktionen	10.922.000	-	-	-	10.922.000	-	-	-	-	-	-	-	-	10.922.000
Administrativkosten	28.635.480	10.161.383	-	15.447.719	2.841.839	2.044.380	126.353	-	-	-	-	-	58.186	28.577.294
Andere Ausgaben im Geberland	60.025.964	6.779.515	1.314.000	-	-	-	45.000	6.750	17.881	31.481.060	-	18.000	21.677.758	38.348.206
H01 - Öffentlichkeitsarbeit	7.691.030	6.779.515	1.314.000	-	-	-	-	6.750	17.881	80.100	-	18.000	743.784	6.947.246
H02 - AsylwerberInnen im Geberland	52.334.934	-	-	-	-	-	-	-	-	31.400.960	-	-	20.933.974	31.400.960
Memo Items: Humanitäre Hilfsmaßnahmen** (DAC 700)	22.514.975	5.035.031	-	14.859.162	-14.147	-	1.600.000	-	-	83.691	-	-	115.982	22.398.994
Technische Hilfe (FTC)	202.080.385	66.089.989	-	1.370.517	3.794.242	352.018	907.400	148.299	125.909.603	293.894	772.833	1.044.186	1.749.421	200.330.964
H02 - Kredite/Equity Investment	8.443.254	-1.446.944	-	9.890.198	10.949.267	-	-	-	-	-	-	-	-	8.443.254
Bilaterale Kredite/Equity Investment	-2.506.013	-1.446.944	-	-	-1.059.069	-	-	-	-	-	-	-	-	-2.506.013
Kredite	10.949.267	-	-	-	10.949.267	-	-	-	-	-	-	-	-	10.949.267
Equity Investment	10.949.267	-	-	-	10.949.267	-	-	-	-	-	-	-	-	10.949.267
Multilaterale EZA	578.497.374	-	-	20.904.529	545.892.158	-	6.828.827	3.619.092	15.893	1.036.875	-	200.000	-	578.497.374
Verante Nationen	24.185.563	-	-	16.646.638	-	-	3.903.940	3.619.092	15.893	-	-	-	-	24.185.563
EU	320.567.197	-	-	-	320.567.197	-	-	-	-	-	-	-	-	320.567.197
IBRD/IDA	160.526.411	-	-	-	160.526.411	-	-	-	-	-	-	-	-	160.526.411
Regionale Entwicklungsbanken	64.798.551	-	-	-	64.798.551	-	-	-	-	-	-	-	-	64.798.551
Andere Organisationen	8.419.453	-	-	4.257.891	-	-	2.924.887	-	-	1.036.875	-	200.000	-	8.419.453
ODA in % des BNE	0,26 %													

* Davon operatives Budget (inkl. ERP-Fonds) 86,39 Millionen Euro. Die Summe für operative Maßnahmen versteht sich abzüglich der Ausgaben für die Basisabteilung (10,16 Millionen Euro). Darüber hinaus setzte die ADA ODA-fähige Drittmittel in der Höhe von 13,46 Millionen Euro für andere österreichische Geber (Ministerien, Länder, Gemeinden usw.) um.

** Darüber hinaus wurden humanitäre Hilfsmaßnahmen, die als multilaterale Beiträge zu verbuchen sind, in der Höhe von 34,72 Millionen Euro geleistet (gesamt 57,24 Millionen Euro).

II. Multilaterale ODA-Komponenten

II.1 Entwicklung der multilateralen ODA 2014–2018

	Netto-Auszahlungen in Mio. Euro				
	2014	2015	2016	2017	2018
Vereinte Nationen	17,81	18,83	36,60	22,64	24,19
davon					
BMEIA freiwillige Beiträge	4,84	4,88	4,61	4,60	5,12
BMEIA Pflichtbeiträge	7,10	7,56	9,44	11,97	11,52
andere Ressorts	5,87	6,39	22,55	6,07	7,54
Internationale Finanzinstitutionen	190,79	215,41	233,04	243,88	225,32
davon					
Weltbankgruppe	141,02	141,98	138,25	166,17	160,53
Regionalbanken	49,76	48,25	82,22	65,14	64,80
andere Finanzinstitutionen	0,01	25,18	12,57	12,57	-
Europäische Union	235,57	241,20	299,12	297,86	320,57
davon					
Budget	156,99	159,26	215,73	201,72	213,15
EEF	78,58	81,94	83,39	96,14	107,42
Sonstige Organisationen	6,49	12,27	18,35	13,00	8,42
Gesamt:	450,65	487,72	587,12	577,38	578,50
in % der Gesamt-ODA	48 %	41 %	40 %	52 %	59 %
Gesamt-ODA	930,46	1.193,15	1.478,97	1.110,00	987,59

Anmerkung:

In Übereinstimmung mit den vom OECD/DAC vorgegebenen Kategorien wurde folgende Zuordnung festgelegt:

Internationale Finanzinstitutionen:

 Weltbankgruppe

 Regionalbanken

 Andere Finanzinstitutionen

IBRD, IDA, IFC, MIGA (& zugeordnete Trust Funds)

AsDB, IDB, AfrDB, AIIB u.a. (& zugeordnete Trust Funds)

GEF (ab 2009 100% ODA), CGIAR, IFAD

Sonstige Organisationen:

Montrealer Protokoll, CITES, EPPO, IOM, WTO-DDAGTF,

OECD Dev. Centre, Europarat, OSZE, GCF, WTO, etc.

- = Null

Detaillierte Aufstellungen zu den einzelnen multilateralen Beträgen finden Sie auf der Homepage www.entwicklung.at.

III. Bilaterale ODA-Komponenten

III.1 Bilaterale OEZA-Mittel der ADA

III.1.1 Entwicklung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2014–2018

	Netto-Auszahlungen in Mio. Euro				
	2014	2015	2016	2017	2018
OEZA/ADA gesamt*:	76,91	74,19	78,94	93,09	86,39
davon Budget	68,88	65,33	72,05	85,02	79,86
davon ERP-Mittel	8,04	8,86	6,89	8,08	6,53
in % der Gesamt-ODA Österreichs	8,27 %	6,22 %	5,34 %	8,39 %	8,75 %

* Versteht sich exklusive Administrativkosten

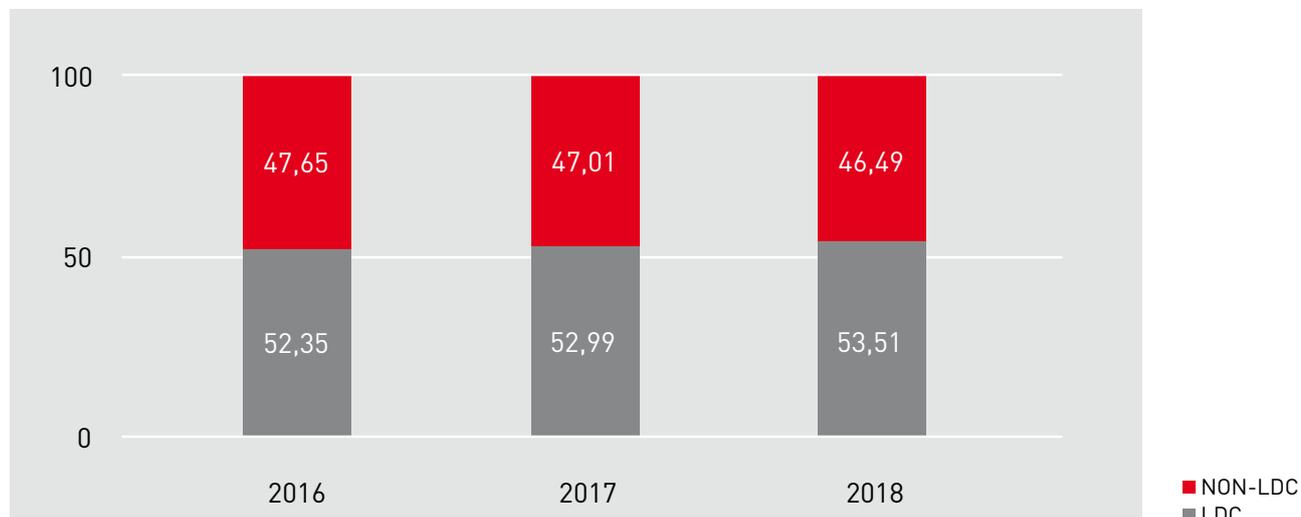
III.1.2 Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018 nach Einkommensstatus der Partnerländer

	Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in %					
	2016		2017		2018	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %	Mio. €	in %
zuordenbare Leistungen						
LDC	27,05	52,35	34,71	52,99	31,37	53,51
NON-LDC	24,62	47,65	30,79	47,01	27,25	46,49
	51,67	100,00	65,51	100,00	58,62	100,00
LIC – Low Income Countries	28,14	54,47	35,78	54,62	31,57	53,86
LMICs – Lower Middle Income Countries	18,19	35,22	18,02	27,50	18,27	31,17
UMICs – Upper Middle Income Countries	5,33	10,32	11,71	17,88	8,77	14,97
	51,67	100,00	65,51	100,00	58,62	100,00
nicht zuordenbare Leistungen*						
n.a. – nicht zuordenbar	27,27		27,59		27,77	
OEZA/ADA gesamt:	78,94		93,09		86,39	

Die Struktur dieser Tabelle wurde überarbeitet. Die Vorjahre wurden entsprechend angepasst.
* inkludiert Maßnahmen in Österreich, global übergreifend sowie andere Regionen übergreifend

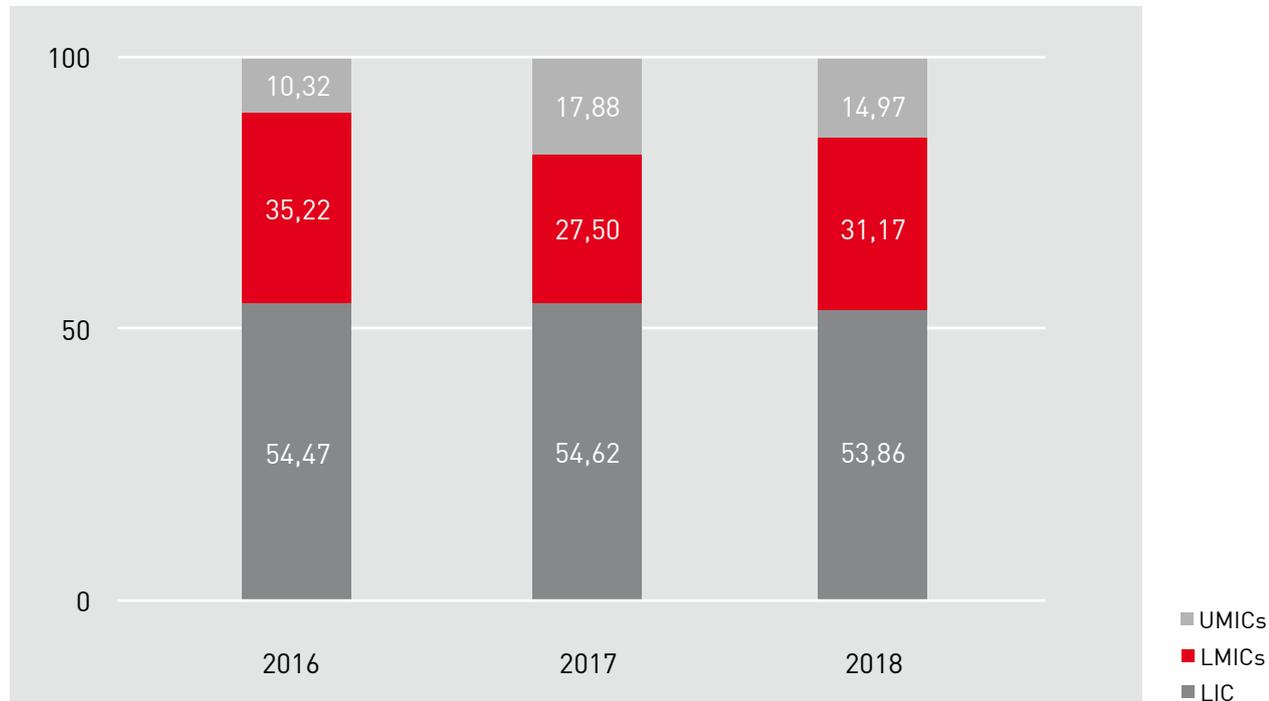
Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018 nach Armutsstatus

in %



Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018 nach ökonomischem Status

in %



III.1.3 Geografische Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018 auf Schwerpunktländer und andere Partnerländer in Schwerpunktregionen

		Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in %					
Geografische Verteilung		2016		2017		2018	
		Mio. €	in %	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Schwerpunktregion Donauraum/Westbalkan gesamt:		9,68	10,40	11,64	12,50	10,37	12,01
Schwerpunktländer	Kosovo	2,58	2,77	2,56	2,75	2,70	3,13
	Albanien	1,35	1,45	2,22	2,38	1,76	2,04
Partnerländer in der Region		1,74	1,87	1,08	1,16	1,63	1,89
Donauraum/Westbalkan, regional übergreifend*		4,02	4,31	5,78	6,21	4,28	4,96
Schwerpunktregion Schwarzmeerraum/Südkaucasus gesamt:		8,06	8,66	9,87	10,60	8,16	9,45
Schwerpunktländer	Moldau	2,70	2,90	2,51	2,70	2,12	2,45
	Georgien	3,31	3,56	3,32	3,57	2,62	3,03
	Armenien	1,04	1,11	2,04	2,19	1,92	2,22
Partnerländer in der Region		0,78	0,84	0,65	0,70	0,34	0,40
Schwarzmeerraum/Südkaucasus, regional übergreifend		0,23	0,24	1,35	1,45	1,16	1,35
Schwerpunktregion Westafrika/Sahel gesamt:		6,91	7,42	7,48	8,04	7,25	8,39
Schwerpunktländer	Burkina Faso	3,84	4,13	4,47	4,80	4,53	5,24
Partnerländer in der Region		1,13	1,22	1,71	1,84	0,98	1,13
Westafrika/Sahel, regional übergreifend		1,93	2,08	1,30	1,40	1,75	2,02
Schwerpunktregion Ostafrika und Horn von Afrika gesamt:		19,26	20,69	20,95	22,51	16,93	19,60
Schwerpunktländer	Äthiopien	5,29	5,68	7,07	7,60	7,89	9,13
	Uganda	9,03	9,70	9,37	10,07	5,77	6,68
Partnerländer in der Region		2,12	2,28	2,08	2,24	1,86	2,15
Ostafrika und Horn von Afrika, regional übergreifend		2,82	3,03	2,43	2,61	1,42	1,64
Schwerpunktregion Südliches Afrika gesamt:		6,42	6,90	6,43	6,91	7,10	8,21
Schwerpunktländer	Mosambik	3,74	4,02	3,52	3,78	5,54	6,41
Partnerländer in der Region		0,19	0,21	0,67	0,72	0,53	0,61
Südliches Afrika, regional übergreifend		2,49	2,67	2,25	2,41	1,03	1,19
Schwerpunktregion Himalaya-Hindukusch gesamt:		3,54	3,81	3,54	3,80	2,31	2,67
Schwerpunktländer	Bhutan	2,00	2,15	2,53	2,72	1,60	1,85
Partnerländer in der Region		0,94	1,01	0,40	0,42	0,55	0,64
Himalaya-Hindukusch, regional übergreifend		0,61	0,65	0,61	0,66	0,15	0,17
Schwerpunktregion Karibik gesamt:		0,04	0,04	0,26	0,27	0,31	0,35
Region der CARICOM-Staaten		0,04	0,04	0,26	0,27	0,31	0,35
Weiterer Schwerpunkt:		5,31	5,71	4,02	4,31	4,53	5,24
	Palästina	5,31	5,71	4,02	4,31	4,53	5,24
OEZA/ADA in Schwerpunktländern/-regionen gesamt:		59,22	63,62	64,18	68,94	56,95	65,93
OEZA/ADA außerhalb der Schwerpunktsetzung:		19,71	24,97	28,91	31,06	29,43	34,07
OEZA/ADA gesamt:		78,94	88,59	93,09	100,00	86,39	100,00

* Die Republik Moldau ist sowohl in der Schwerpunktregion Schwarzmeerraum/Südkaucasus als auch in der Schwerpunktregion Donauraum/Westbalkan an Regionalprogrammen beteiligt.

III.1.4 Verteilung der bilateralen OEZA-Mittel der ADA nach Sektoren 2016–2018

Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in %

DAC-Code	Bezeichnung	2016		2017		2018	
		Mio. €	in %	Mio. €	in %	Mio. €	in %
110	Bildung	7,60	9,63	10,09	10,84	8,10	9,38
120	Gesundheit	4,56	5,77	2,01	2,16	2,09	2,42
130	Bevölkerungspolitik/-programme und reproduktive Gesundheit	0,25	0,31	0,31	0,33	0,06	0,08
140	Wasserversorgung & sanitäre Einrichtungen	10,07	12,75	7,31	7,85	8,24	9,53
150	Regierung & Zivilgesellschaft, Konfliktprävention, -lösung, Frieden und Sicherheit	12,60	15,96	15,87	17,05	16,01	18,54
160	Andere soziale Infrastruktur & Leistungen	5,24	6,64	7,13	7,66	9,66	11,19
100	Soziale Infrastruktur und Leistungen	40,31	51,07	42,72	45,89	44,16	51,12
220	Kommunikation	0,15	0,19	0,36	0,38	0,45	0,52
230	Energieerzeugung und -verteilung	4,37	5,53	4,94	5,30	5,48	6,35
240	Banken und Finanzwesen	-	-	0,02	0,02	0,02	0,02
250	Geschäftswesen und andere Leistungen	0,34	0,43	0,43	0,46	0,44	0,51
200	Wirtschaftliche Infrastruktur und Leistungen	4,85	6,15	5,74	6,17	6,39	7,40
310	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	8,22	10,41	12,22	13,13	9,27	10,73
320	Industrie & Gewerbe, Bergbau & Bauwesen	0,34	0,43	1,02	1,10	1,34	1,56
330	Handel und Tourismus	1,11	1,41	1,23	1,32	0,96	1,11
300	Produzierende Sektoren	9,68	12,26	14,47	15,55	11,57	13,40
410	Umweltschutz allgemein	2,18	2,76	2,43	2,61	2,12	2,46
430	Andere multisektorielle Maßnahmen	8,66	10,97	6,88	7,39	9,38	10,86
400	Multisektorielle Maßnahmen	10,84	13,73	9,31	10,00	11,51	13,32
500	Waren- und allgemeine Programmhilfe	0,20	0,26	0,10	0,11	0,56	0,65
720	Humanitäre Hilfe: Sofortmaßnahmen	3,45	4,37	8,99	9,66	4,79	5,54
730	Humanitäre Hilfe: Maßnahmen zum Wiederaufbau und zur Rehabilitierung nach Katastrophen	0,59	0,75	3,02	3,24	0,03	0,03
740	Humanitäre Hilfe: Maßnahmen zu Vermeidung und Vorbeugung von Katastrophen	0,76	0,96	0,75	0,81	0,22	0,25
700	Humanitäre Hilfe	4,80	6,08	12,75	13,70	5,04	5,83
910	Sonstige Administrationskosten	-0,00	-0,00	-	-	-	-
998	Nicht einem bestimmten Sektor zuordenbar	8,26	10,46	7,99	8,58	7,15	8,28
900	Sonstige und nicht einem bestimmten Sektor zuordenbare Leistungen	8,25	10,45	7,99	8,58	7,15	8,28
OEZA/ADA gesamt:		78,94	100,00	93,09	100,00	86,39	100,00

- = Null
0,00 = < 5.000,00

III.1.5 Durchführungsstruktur der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018

	Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in %					
	2016		2017		2018	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Österreichische Institutionen gesamt	30,97	39,23	35,70	38,34	33,08	38,30
Österreichische CSOs gesamt	20,68	26,20	24,60	26,42	21,29	24,64
Österreichische CSOs, die vorwiegend Auslandsprojekte abwickeln	15,61	19,78	19,08	20,49	16,50	19,11
Österreichische CSOs, die vorwiegend Projekte in Österreich abwickeln	4,73	5,99	5,37	5,77	4,70	5,44
Österreichische CSOs, die vorwiegend Studienförderungsprogramme abwickeln	0,34	0,43	0,15	0,16	0,08	0,10
Firmen & Sonstige in Österreich gesamt	10,29	13,03	11,10	11,92	11,79	13,65
Firmen in Österreich	4,70	5,96	5,14	5,52	5,03	5,83
Einzelpersonen (KonsulentInnen)	0,13	0,17	0,02	0,02	0,17	0,19
Öffentliche Stellen, Universitäten & Sonstige in Österreich	5,45	6,91	5,94	6,38	6,59	7,63
Institutionen des Empfängerlandes gesamt	19,70	24,96	20,99	22,55	12,18	14,10
Öffentliche Stellen/Ministerien des Empfängerlandes	14,05	17,80	12,68	13,62	6,59	7,63
CSOs und sonstige Institutionen des Empfängerlandes	5,65	7,16	8,32	8,94	5,59	6,47
Internationale und andere Träger gesamt	28,27	35,81	36,40	39,10	41,12	47,61
Internationale Organisationen & PPPs*	20,92	26,50	25,97	27,90	32,47	37,59
Internationale CSOs	2,41	3,05	6,86	7,37	6,23	7,21
Sonstige**	4,94	6,26	3,58	3,84	2,43	2,81
OEZA/ADA gesamt:	78,94	100,00	93,09	100,00	86,39	100,00

* Public Private Partnerships (PPPs) bezeichnen im OECD/DAC-Sinn Organisationen auf internationaler Ebene, in deren Entscheidungsgremien sowohl RepräsentantInnen von Staaten als auch der Zivilgesellschaft vertreten sind.

** Partnerorganisationen aus Drittstaaten und andere Projektträger

III.1.6 Entwicklungspolitische Querschnittsthemen (Policy Objective Markers) in den Leistungen der bilateralen OEZA-Mittel der ADA 2016–2018

Die sogenannten „Policy Objective Markers“ (Marker für entwicklungspolitische Querschnittsthemen) wurden im OECD/DAC als Instrumentarium eingeführt, das dazu dient, die Umsetzung allgemeiner internationaler Entwicklungsziele (z.B. Geschlechtergleichstellung oder Umweltschutz) in den EZA-Programmen und Projekten der OECD/DAC-Geber zu verfolgen. Die Marker messen, in welchem Teil ihres Portfolios EZA-Geber diese entwicklungspolitischen Ziele bereits konkret berücksichtigt haben. Sie dokumentieren auch, in welchen Programmen und Projekten diese als spezifisches, das heißt primäres Ziel (Marker 2) beziehungsweise als integriertes, das heißt signifikantes sekundäres Ziel (Marker 1) verankert sind.

Da EZA-Programme und Projekte mehr als ein konkretes Ziel verfolgen können, ist es möglich, dass sie mehr als einen Marker haben. Auf Basis dieses Konzepts treffen Markerdaten keine quantitative Aussage darüber, wie viel der Mittel für bestimmte Ziele eingesetzt, sondern in welchem Ausmaß diese Ziele in den neu geschlossenen Verträgen eines Berichtsjahres verankert wurden. Die zu betrachtenden Größen sind daher nicht die Auszahlungen, sondern das verbindlich neu zugesagte Vertragsvolumen (Commitments), allenfalls in Kombination mit der Anzahl der Verträge. Die Bezeichnungen Marker 2 und 1 sind keine Abstufungen im wertenden Sinn, sondern Ausdruck verschiedener methodischer Herangehensweisen.

Im OECD/DAC wurden im Berichtsjahr folgende entwicklungspolitische Themen mittels Marker erfasst: Gender Equality, Reproductive Maternal Newborn and Child Health, Aid to Environment, Participatory Development and Good Governance, Trade Development, UN Framework Convention on Climate Change (Mitigation and Adaptation), UN Convention on Biological Diversity, UN Convention to Combat Desertification, Disaster Risk Reduction.

In den unten stehenden Tabellen wird das operative OEZA-Budget der ADA analysiert, da in diesem Kernbereich der österreichischen ODA eine systematische Qualitätssicherung der Markerdaten stattfindet.

Zusagen in Mio. Euro und in %

Empowerment und Gleichstellung	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker Gender Equality						
Spezifisch (Code = 2)	4,82	6,06	6,52	6,82	9,83	11,45
Integriert (Code = 1)	53,24	66,90	62,66	65,46	58,24	67,85
Gesamt (1+2):	58,07	72,96	69,19	72,28	68,07	79,30
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

Zusagen in Mio. Euro und in %

Gute Regierungsführung und Menschenrechte	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker Participatory Development and Good Governance						
Spezifisch (Code = 2)	11,87	14,91	19,46	20,33	18,78	21,88
Integriert (Code = 1)	18,70	23,50	21,50	22,46	20,45	23,82
Gesamt (1+2):	30,57	38,41	40,95	42,78	39,23	45,70
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

Zusagen in Mio. Euro und in %

Umwelt und natürliche Ressourcen	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker Aid to Environment						
Spezifisch (Code = 2)	15,35	19,29	13,70	14,31	21,08	24,55
Integriert (Code = 1)	22,88	28,75	26,08	27,25	22,10	25,75
Gesamt (1+2):	38,23	48,04	39,78	41,56	43,18	50,30
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

Zusagen in Mio. Euro und in %

Abschwächung des Klimawandels	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker UN Framework Convention on Climate Change – Mitigation						
Spezifisch (Code = 2)	3,96	4,98	3,73	3,90	10,98	12,79
Integriert (Code = 1)	11,42	14,35	10,00	10,45	6,72	7,83
Gesamt (1+2):	15,39	19,34	13,73	14,35	17,70	20,62
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

Zusagen in Mio. Euro und in %

Anpassung an den Klimawandel	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker UN Framework Convention on Climate Change – Adaptation						
Spezifisch (Code = 2)	4,19	5,26	1,51	1,58	9,69	11,29
Integriert (Code = 1)	12,16	15,28	21,02	21,95	15,84	18,45
Gesamt (1+2):	16,34	20,54	22,53	23,53	25,53	29,74
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

Zusagen in Mio. Euro und in %

Förderung der biologischen Vielfalt	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker UN Convention on Biological Diversity						
Spezifisch (Code = 2)	1,95	2,45	2,02	2,11	5,20	6,06
Integriert (Code = 1)	9,87	12,40	14,84	15,50	11,20	13,05
Gesamt (1+2):	11,82	14,85	16,86	17,61	16,41	19,11
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

Zusagen in Mio. Euro und in %

Kampf gegen Wüstenbildung	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker UN Convention to Combat Desertification						
Spezifisch (Code = 2)	-	-	0,15	0,16	3,29	3,83
Integriert (Code = 1)	5,78	7,26	11,03	11,53	5,21	6,07
Gesamt (1+2):	5,78	7,26	11,18	11,68	8,50	9,90
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

- = Null

ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSHILFELEISTUNGEN

Zusagen in Mio. Euro und in %

Verbesserung der reproduktiven Mütter-, Neugeborenen- und Kinder-Gesundheit	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker Reproductive, Maternal, Newborn and Child Health						
Spezifisch (Code = 2)	0,46	0,58	0,32	0,33	1,10	1,28
Integriert (Code = 1)	3,31	4,16	9,59	10,01	6,22	7,24
Gesamt (1+2):	3,77	4,74	9,90	10,35	7,32	8,52
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

Zusagen in Mio. Euro und in %

Katastrophenvorsorge neu seit 2018 – daher keine Angaben für Vorjahre	2016		2017		2018	
	Zusagen	in %	Zusagen	in %	Zusagen	in %
Marker Disaster Risk Reduction						
Spezifisch (Code = 2)	-	-	-	-	3,72	4,34
Integriert (Code = 1)	-	-	-	-	6,96	8,10
Gesamt (1+2):	-	-	-	-	10,68	12,44
Gesamt OEZA/ADA:	79,58	100,00	95,72	100,00	85,84	100,00

- = Null

Die Zusagen der ADA für Programme und Projekte betragen im Jahr 2018 insgesamt 91,70 Millionen Euro.
Gemäß OECD/DAC sind Zusagen für Administrativkosten, Projekte im Inland sowie für generelle Budgethilfen von der Markierung ausgeschlossen. Ab 2015 wurde die Berechnungsbasis für die Markerdaten um diese Vertragsvolumina reduziert, so ergibt sich für 2018 eine Basis von 85,84 Millionen Euro.

III.2 Bilaterale ODA-Leistungen gesamt

III.2.1 Die Top-Ten-Empfängerländer bzw. -regionen der bilateralen ODA 2018

		Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in %		
Position	Land	Netto-Auszahlungen 2018	in % der bilat. ODA	davon Entschuldung
1	Türkei ^{1, 2, 3}	28,60	6,99	-
2	Bosnien und Herzegowina ²	18,79	4,59	0,04
3	Ukraine ²	16,13	3,94	-
4	Europa, regional übergreifend	15,03	3,67	-
5	Bilateral übergreifend	14,08	3,44	-
6	Äthiopien	11,43	2,79	-
7	Serbien ²	11,40	2,79	-
8	Kuba ⁴	11,16	2,73	10,92
9	Iran ²	10,22	2,50	-
10	Süd-Sahara, regional übergreifend	10,18	2,49	-
Bilaterale ODA gesamt:		409,09	100,00	

OEZA-Schwerpunktländer sind fett ausgeführt.

1 hoher Anteil an EU-Türkei Flüchtlingsfazilität

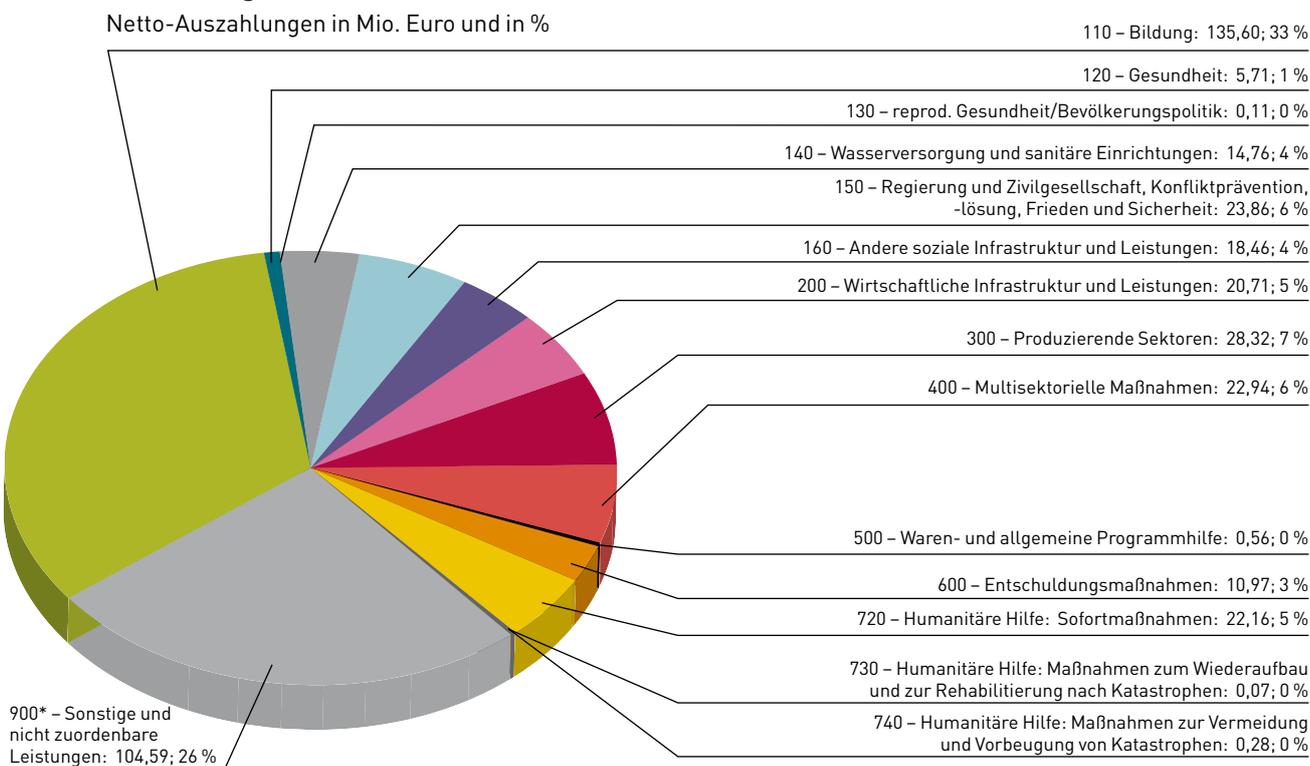
2 hoher Anteil an indirekten Studienplatzkosten

3 hoher Anteil an LehrerInnenentsendungen

4 hoher Anteil an Entschuldung

- = Null

III.2.2 Verteilung der bilateralen ODA nach Sektoren 2018



* Code 900 teilt sich folgendermaßen auf: DAC-Code 910 (Administrativkosten im Geberland): 28,64 Millionen Euro, DAC-Code 930 (AsylwerberInnen im Geberland): 52,33 Millionen Euro, DAC-Code 998 (Unallocated / Unspecified): 23,62 Millionen Euro.

III.2.2.1 Verteilung der bilateralen ODA im Bereich Humanitäre Hilfe 2018

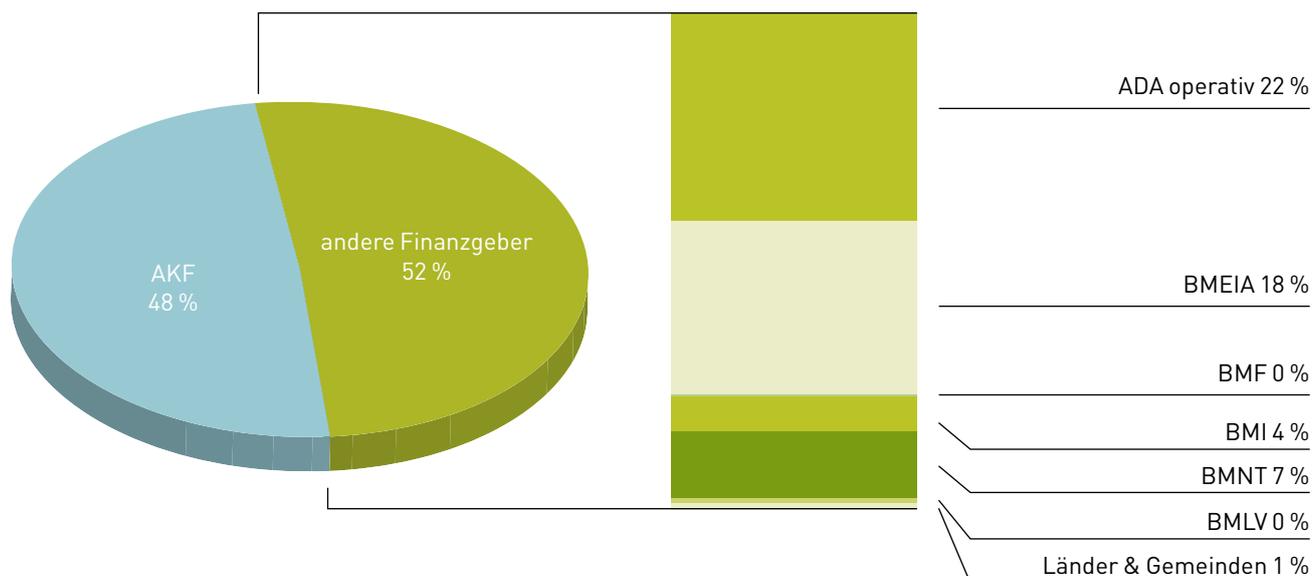
Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in %

	Humanitäre Hilfe gesamt		davon durch AKF finanziert*	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
720 Sofortmaßnahmen	22,16	98,44	10,90	100,00
730 Maßnahmen zum Wiederaufbau und zur Rehabilitierung nach Katastrophen	0,07	0,31	-	-
740 Maßnahmen zur Vermeidung und Vorbeugung von Katastrophen	0,28	1,25	-	-
Humanitäre Hilfe gesamt:	22,51	100,00	10,90	100,00

- = Null

Finanzierung der humanitären Hilfe 2018

Netto-Auszahlungen in %



* Das BMEIA hat im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 20 Millionen Euro aus dem Auslandskatastrophenfonds zur Verfügung gestellt, davon wurden im selben Jahr 10,9 Millionen Euro ausbezahlt.

III.2.2.2 Entwicklung von Entschuldungsmaßnahmen in der bilateralen ODA 2014–2018

			Netto-Auszahlungen in Mio. Euro				
Art	Geber/Budget	Beschreibung	2014	2015	2016	2017	2018
Zinssatzreduktionen	BMF	Zinssatzreduktionen im Rahmen von Pariser-Klub-Umschuldungen (DSR Option*)	1,54	0,56	0,13	0,05	0,05
Schuldenreduktionen	BMF	Pariser-Klub-Umschuldungen mit Schuldenstreichung (DR Option**)	80,53	-	6,94	8,95	10,92
Gesamt:			82,07	0,56	7,06	9,00	10,97
in % der Gesamt-ODA			8,82 %	0,05 %	0,48 %	0,81 %	1,11 %
Gesamt-ODA:			930,46	1.193,15	1.477,37	1.110,00	987,59

*] DSR Option: Schuldendiensterleichterung durch Verlängerung der Kreditlaufzeiten und Herabstützung der Zinsen

**] DR Option: Schuldenerleichterung durch Teil- oder Gesamtstreichung des Schuldenstands

- = Null

III.2.2.3 Entschuldungsmaßnahmen in der bilateralen ODA 2018

							Netto-Auszahlungen in Mio. Euro und in %	
Land	Status	Zinssatz- reduktionen (DSR)	Schulden- reduktionen (DR)	Entschuldungs- maßnahmen gesamt		in %		
				Mio. Euro	in %			
Ägypten	LMIC	0,01	-	0,01		0,11		
Bosnien und Herzegowina	UMIC	0,04	-	0,04		0,34		
Kuba	UMIC	-	10,92	10,92		99,55		
Gesamt:		0,05	10,92	10,97		100,00		
in % der Gesamt-ODA		0,00 %	1,11 %	1,11 %				

- = Null

III.2.3 Bilaterale ODA der Bundesländer und Gemeinden 2016–2018

		Netto-Auszahlungen in Euro		
Bundesland	Geber	2016	2017	2018
Burgenland	Land Burgenland	2.000	5.000	22.532
Burgenland gesamt:		2.000	5.000	22.532
Kärnten	Land Kärnten	86.830	114.200	99.300
Kärnten gesamt:		86.830	114.200	99.300
NÖ	Land NÖ	537.717	420.105	368.500
	Stadt St. Pölten	4.150	-	4.150
NÖ gesamt:		541.867	420.105	372.650
OÖ	Land OÖ	2.128.159	1.329.871	2.378.014
	Stadt Linz	13.270	11.000	12.270
	Stadt Wels	14.900	5.000	13.900
	Stadt Braunau	2.500	2.500	2.500
	Stadtgemeinde Rohrbach	5.000	8.000	5.000
OÖ gesamt:		2.163.829	1.356.371	2.411.684
Salzburg	Land Salzburg	355.000	357.600	350.200
	Stadt Salzburg	88.700	89.300	80.800
Salzburg gesamt:		443.700	446.900	431.000
Steiermark	Land Steiermark	333.716	376.331	359.870
	Stadt Graz	22.963	22.963	22.963
Steiermark gesamt:		356.679	399.294	382.833
Tirol	Land Tirol	985.452	1.566.285	1.064.748
Tirol gesamt:		985.452	1.566.285	1.064.748
Vorarlberg	Land Vorarlberg*	730.845	674.998	482.714
	Stadt Bregenz	8.000	-	-
	Stadt Feldkirch	13.460	12.500	9.000
	Gemeinde Wolfurt	6.620	6.668	6.674
	Gemeinde Götzis	13.000	15.500	13.000
	Stadt Dornbirn	23.541	22.165	23.254
Vorarlberg gesamt:		795.466	731.831	534.642
Wien	Stadt Wien	399.065	455.904	486.902
Wien gesamt:		399.065	455.904	486.902
	Bundesländer – Kostenanteil bundesbetreute AsylwerberInnen	215.633.724	54.667.607	20.933.974
Gesamt:		221.408.612	60.163.496	26.740.265

* Beträge enthalten Mittel, welche über die ADA umgesetzt wurden.
- = Null

III.2.4 ODA-Leistungen an die Schwerpunktländer und deren Finanzquellen 2016–2018

Albanien

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	1.349.723	2.218.187	1.758.462
OEZA/BMEIA	10.000	-	137.165
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	1.068.139	144.123	-
BMI	3.350	62.043	33.333
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	5.042.573	5.553.017	6.164.492
BKA	7.326	51.398	33.340
BMVRDJ (bis 2017 BMJ)	-	7.000	-
Länder, Gemeinden & Kammern	295.761	29.000	128.622
ODA gesamt:	7.776.872	8.064.767	8.255.414

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.
- = Null

Armenien

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	1.037.015	2.039.513	1.919.055
OEZA/BMEIA	-	10.000	-
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	131.212	1.640.465	163.998
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	325.903	362.872	405.439
BKA	7.326	8.700	6.800
Länder, Gemeinden & Kammern	33.199	40.000	20.000
ODA gesamt:	1.534.654	4.101.550	2.515.291

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.
- = Null

ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSHILFELEISTUNGEN

Äthiopien

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	5.291.189	7.071.485	7.887.474
OEZA/BMEIA	5.900	8.000	523.689
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	360.000	150.000	65.497
BMNT (bis 2017 BMLFUW)	982.210	500.000	1.369.130
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	396.094	435.050	374.850
Auslandskatastrophenfonds	660.000	1.829.961	1.098.388
Länder, Gemeinden & Kammern	61.034	90.866	110.502
ODA gesamt:	7.756.428	10.085.362	11.429.530

* Die Wirtschaftsagenden des BMFWF wurden 2018 in das BMDW übergeführt.

Bhutan

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	1.997.806	2.530.581	1.602.088
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	140.000	180.000	180.000
BMNT (bis 2017 BMLFUW)	89.800	-	245.809
BMLV (bis 2017 BMLVS)	10.000	-	-
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	44.273	40.730	6.990
BMASGK (bis 2017 BMASK)	-	-	2.684
BMOEDS (ab 2018)	-	-	16.575
ERP-Fonds	-857.000	-857.000	-1.180.978
Länder, Gemeinden & Kammern	22.000	42.000	7.000
ODA gesamt:	1.446.879	1.936.311	880.168

* Die Wirtschaftsagenden des BMFWF wurden 2018 in das BMDW übergeführt.

- = Null

Burkina Faso

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	3.842.980	4.468.527	4.526.036
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	260.000	370.000	370.000
BMNT (bis 2017 BMLFUW)	98.000	-38.731	-
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	47.036	79.803	97.848
Länder, Gemeinden & Kammern	97.678	204.231	100.978
ODA gesamt:	4.345.694	5.083.831	5.094.863

* Die Wirtschaftsagenden des BMFWF wurden 2018 in das BMDW übergeführt.

- = Null

Georgien

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	3.309.638	3.321.254	2.617.920
OEZA/BMEIA	27.000	29.300	67.498
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	637.965	3.267.500	2.682.506
BMI	74.649	79.694	56.185
BMNT (bis 2017 BMLFUW)	1.050.000	-	-
BMLV (bis 2017 BMLVS)	16.500	35.200	-
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	811.881	894.081	822.370
BKA	-	11.900	20.000
Länder, Gemeinden & Kammern	20.000	50.000	-
ODA gesamt:	5.947.634	7.688.930	6.266.478

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.
- = Null

Kosovo

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	2.579.393	2.556.061	2.699.867
OEZA/BMEIA	10.000	10.000	115.840
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	927.170	95.828	-
BMI	417.632	186.943	159.847
BMNT (bis 2017 BMLFUW)	-	-	154.962
BMLV (bis 2017 BMLVS)	-	74.957	104.790
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	3.465.245	3.375.025	3.440.161
BKA	-	17.900	1.300
BMASK (ab 2018 BMASGK)	530	-	-
Länder, Gemeinden & Kammern	438.660	170.331	522.325
ODA gesamt:	7.838.630	6.487.045	7.199.093

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.
- = Null

ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSHILFELEISTUNGEN

Moldau

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	2.703.147	2.510.534	2.118.438
OEZA/BMEIA	450.000	10.000	362.962
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	675.377	-	-
BMI	-	367	-
BMNT (bis 2017 BMLFUW)	100.000	96.000	-
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	465.159	497.294	334.040
BKA	-	7.800	-
BMASGK (bis 2017 BMASK)	207.693	91.882	77.794
Länder, Gemeinden & Kammern	89.584	19.825	91.033
ODA gesamt:	4.690.961	3.233.702	2.984.267

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.
- = Null

Mosambik

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	3.738.583	3.516.286	5.538.565
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	1.349.046	506.141	452.041
BMLV (bis 2017 BMLVS)	-	28.000	-
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	24.627	25.341	33.166
Länder, Gemeinden & Kammern	74.000	45.899	76.822
ODA gesamt:	5.186.256	4.121.667	6.100.594

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.
- = Null

Palästinensische Gebiete

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	5.313.615	4.016.653	4.527.737
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	205.282	178.552	175.278
BKA	-	2.500	-
Länder, Gemeinden & Kammern	-	10.000	-
ODA gesamt:	5.518.897	4.207.705	4.703.014

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.
- = Null

Uganda

Netto-Auszahlungen in Euro

Geber	2016	2017	2018
ODA aus Kernbudget:			
OEZA/ADA	9.032.112	9.372.655	5.770.400
ODA aus anderen Finanzquellen:			
BMF	-543.258	-492.220	-596.161
BMNT (bis 2017 BMLFUW)	669.160	691.000	17.279
BMBWF (bis 2017 BMBF & BMWFW*)	144.020	184.351	226.182
Auslandskatastrophenfonds	-	1.500.000	-
Länder, Gemeinden & Kammern	327.776	420.950	502.647
ODA gesamt:	9.629.810	11.676.736	5.920.346

* Die Wirtschaftsagenden des BMWFW wurden 2018 in das BMDW übergeführt.

- = Null